

131. Bibelstudie über ARMAGEDDON - HAR M'GID'ON

דר מגדון

Viele, worunter Hal Lindsey, bringen den Krieg von Gog und Magog aus Hesekiel 38 und 39 sowie die Kriege zwischen dem König des Nordens, dem König des Südens, dem König des Westens und dem König des Ostens aus Daniel 11 in Verbindung mit der berühmten Schlacht von Armageddon. Ich tue das nicht, da ich durch bestimmte Schriftstellen zu ganz anderen Einsichten gekommen bin. Meiner Meinung nach finden alle diese Kriege nämlich bereits vor dem Kommen des Antichristen statt, also vor der Großen Trübsal, während gerade die Schlacht von Armageddon dieser ein Ende bereitet. Deshalb sagte Yeshua bezüglich dieser früheren Kriege mit Nachdruck: *„Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein. Alles dies aber ist der Anfang der Wehen.“* (Mt 24:6-8). Darüber hinaus können auch gar keine internen Kriege mehr geführt werden wenn der Antichrist weltweit die absolute Macht in den Händen hat, da alle führenden Politiker der Welt ihm dann ja unterworfen sind. Daher bin ich der Meinung, daß der letzte große Krieg der Weltgeschichte nicht zwischen mehreren Machtblöcken stattfinden wird, sondern, daß die Armeen aller Völker nur ein einziges gemeinsames Ziel haben werden: Jerusalem! Auch wir werden an diesem Krieg teilnehmen, Sie und ich! Ob Sie es mögen oder nicht. Die Frage ist nur: auf welcher Seite werden Sie mitkämpfen? Wenn Sie ein Gläubiger sind, den G'tt Israels und sein Volk lieben und Yeshua als persönlichen Herrn und Retter angenommen haben, dann wissen Sie bereits jetzt, an wessen Seite Sie mitkämpfen werden. Selbst wenn Sie zwischen jetzt und dann sterben werden, dann werden Sie sich trotzdem aktiv an dem Kampf beteiligen, weil diese Schlacht erst nach der Wegnahme stattfinden wird, nach der Großen Trübsal, nach der Auferstehung der Gerechten und nach der Entrückung in die Wolken, Ihm entgegen, zu dem Zeitpunkt, worauf Yeshua zurückkommen wird, um sein Volk und sein Land aus den Händen seiner Feinde zu retten und zu befreien. Er wird mit all seinen Heiligen zurückkehren, und dazu gehören auch Sie und ich! Das heißt, wenn wir uns dazu entschieden haben, zu ihm zu gehören. Jetzt können wir uns noch entscheiden, später nicht mehr. Lieben wir den Herrn wirklich und versuchen wir aufrichtig, seine Gebote und Verordnungen nachzuleben? Lieben wir sein Volk und sein Land, und zeigen wir dies auch durch unsere aktive Unterstützung in Zeiten von Not? Wir brauchen zwar jetzt noch nicht wirklich am Krieg teilzunehmen, um Israel mit Waffengewalt gegen seine Feinde zu verteidigen, aber der Tag wird kommen an dem wir das tun werden! Es ist darum von großer Bedeutung für uns alle um jetzt schon die Seite zu wählen, denn der letzte und entscheidende Krieg wird gewiß kommen, bekannt als die Schlacht von Armageddon! Und damit werden wir uns in dieser Studie ausführlich befassen. Es ist zwar sehr verlockend, hierbei auf aktuelle Ereignisse im Nahen Osten einzugehen und dabei die Namen gewisser Länder und Staatsführer einzufüllen, die jetzt zur Zeit des Schreibens dieser Studie eine feindselige Haltung gegenüber Israel annehmen, aber das werde ich nicht tun, weil es rein spekulativ wäre und sowieso eher in das Szenario passen würde, das der Großen Trübsal vorausgeht. Es ist auch völlig unnötig, die Namen von bestimmten Ländern zu nennen, da ja schließlich alle Länder an diesem Krieg gegen Israel teilnehmen werden, kein einziges ausgesondert! Auch Deutschland! Und auch Amerika! Kein einziges Land wird Israel beiseite stehen, denn alle Nationen der Erde werden werden sich zum Krieg gegen Israel versammeln. Es ist durchaus denkbar, dass dies unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen stattfinden wird, aber es könnte auch sein, daß der Antichrist direkt die Führung für diesen Feldzug auf sich nimmt. Wie auch immer, es wird geschehen!

Wo sind Armageddon und das Tal Joschafat?

Bevor wir an der eigentlichen Studie beginnen, möchte ich erst ein paar Missverständnisse aus dem Wege räumen. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich viele gewundert, was die genaue Positionierung dieser beiden wichtigen Standorte sein würde. Der Name Armageddon, auch

Harmagedon geschrieben, kommt in der Bibel nur einmal vor, und zwar in der Offenbarung 16:16. Das Wort wird dort zwar auf Griechisch mit Ἀρμαγεδών wiedergegeben, aber es wird dabei erwähnt, daß es ein Hebräischer Name ist. Da dieser im Griechischen mit einem stillen 'h' beginnt, finden wir in den deutschen Übersetzungen zwei Versionen: eine mit 'h' und eine ohne das 'h', aber wenn dies wirklich ein hebräischer Name ist, dann gehört das 'h' ganz bestimmt dazu. In diesem Fall wird es deutlich, daß der Name Harmagedon aus zwei Wörtern zusammen gestellt ist: Har und Magedon. Was das erste Wort betrifft, ist es ganz klar, daß dies das hebräische Wort für 'Berg' ist: הר har. Das zweite ist etwas schwieriger. Es gibt nämlich kein hebräisches Wort Magedon und deshalb mußte man auf die Suche gehen um etwas Ähnliches zu finden. Man kam letzten Endes zu dem Schluss, daß dies Megiddo sein muss: Har Megiddo im Norden Israels. Das ist bis heute die herrschende Auffassung. Allerdings habe ich Bedenken darüber und kann dem auch nicht zustimmen. Ich will Sie nicht langweilen mit einer langen Erklärung, aber kurz gesagt gibt es gar keinen Berg Megiddo! Es gibt zwar eine Ebene von Megiddo, aber eine Ebene ist kein Berg! Sind Sie damit einverstanden? Der einzige Hügel in jener Region ist ein Tel, der aus den Resten einer antiken Siedlung besteht, aber das ist kein Berg. Megiddo können wir demnach durchstreichen. Das einzige hebräische Wort, das wir hierfür in Betracht ziehen können, ist גידון Gid'on, das 'Niederschläger', 'Vernichter' bedeutet. Sie kennen diesen Namen auch aus der Bibel: Gideon! Aber in diesem Fall ist Gid'on der Ewige selbst! Er wird von seinem heiligen Berg Tziyon herab alle Nationen niederschlagen und vernichten! Wenn wir also davon ausgehen, daß dies kein bestehender geographischer Name ist, sondern vielmehr eine symbolische Bezeichnung, dann besteht dieser Name nicht aus zwei, sondern aus drei Wörtern: הר מגידון Har m'Gid'on = Berg des Niederschlägers, Berg des Zerstörers. Und das stimmt tatsächlich! Erstens finden wir diesen Begriff in den modernen hebräischen Übersetzungen der Offenbarung 16:16, und zweitens wird dies auch durch die Schrift selbst bestätigt. In der Offenbarung 16:16 steht, daß der Ewige die Könige des ganzen Erdkreises bei Har m'Gid'on versammeln wird, und in Sacharja 12:1-3 sagt der Ewige, das es Jerusalem ist. Und nun der zweite Ort, das Tal Joschafat, das in Joel 4:2 und 12 als Tal des Urteils bekannt ist. Wo ist das? Auch in diesem Fall gehen die Meinungen auseinander, aber in der Regel denkt man zunächst an das Kidron-Tal auf Grund der Tatsache, daß es zwischen dem Ölberg und dem Tempelberg liegt. Das scheint die plausibelste Erklärung zu sein, aber es könnte auch durchaus denkbar sein, daß damit das Tal gemeint ist, das durch das Erdbeben entstanden ist, wobei der Ölberg in zwei Teile gespalten wurde. In diesem Fall ist auch das Tal Joschafat kein bestehender geographischer Name, sondern ein symbolischer Begriff. Auf Hebräisch ist das יהושפט עמק Emeq Y'hoshafat, das bedeutet: 'Tal, worin der Ewige urteilt' und in Vers 14 החרוץ עמק Emeq Hecharutz, das mit 'Tal der Entscheidung' übersetzt wird. Wir haben jetzt zumindest eine Vorstellung davon, wo der letzte große Krieg in der Geschichte der Menschheit sich abspielen wird: in und um Jerusalem! Ich möchte Ihnen gerne anraten, erst die Studien Nr. 107 (über Gog und Magog), 124 (über die Wegnahme in den Zufluchtsort) und 125 (über die Entrückung bei der Wiederkunft von Yeshua) durchzunehmen, bevor Sie das Lesen dieser Studie Nr. 131 über Armageddon fortfsetzen, dies im Zusammenhang mit der Kontinuität. Die letzten 3 ½ Jahre, bekannt als 'Die Große Trübsal' neigen ihrem Ende zu. Während dieser dunklen Zeit regierte der Antichrist von Jerusalem aus, aber dann zieht er plötzlich in den Krieg gegen diese Stadt. Warum? Diese Frage lag mir schwer im Magen. Es ließ mich einfach nicht los, weil ich die Logik nicht sehen konnte, eine Stadt zu belagern und anzugreifen, die bereits viele Jahre von ihm selbst besetzt ist. Ich verstand es nicht, bis der Ewige mich darauf hingewiesen hat, daß dies ein dejavu ist. Auch in der Zeit von Yeshua war Jerusalem seit vielen Jahren von den Römern besetzt und Pilatus regierte von Jerusalem aus. Welchem Grund hatten die Römer demnach, um Jerusalem im Jahre 70 und zu belagern und anzugreifen, während sie selbst diese Stadt besetzt hielten? Ganz einfach! Weil an einem gewissen Tag ein Ende an die Besetzung kam, da die Einwohner in Aufstand kamen. Ich glaube, daß das gleiche in der Endzeit der Fall sein wird durch Zutun der beiden Zeugen. In Offenbarung 11:3 lesen wir nämlich, daß der Ewige den beiden Zeugen die Vollmacht gibt, 1260 Tage lang weissagen zu können, und in Vers 5 verleiht er ihnen übernatürliche Kräfte um alle, die sie daran hindern wollen, mit einem Strahl zu töten. Das bedeutet also, daß sie 3 ½ Jahre lang ungehindert G'ttes Wort in und um Jerusalem verkünden können, um die Augen

ihrer Volksgenossen zu öffnen. Das ist ihnen anscheinend gelungen, denn in Vers 7 lesen wir: „Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten!“ Meiner Meinung nach ist dies jener Krieg, den wir in dieser Studie behandeln. Die Armee des Antichristen wird die heilige Stadt teilweise erobern, plündern und viele Einwohner als Gefangene wegführen. Die Leichen der beiden Zeugen werden in Vers 8-9 auf der Straße liegenbleiben um als Trophäe ausgestellt zu werden. In den Versen 11-12 lesen wir jedoch: „Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus G'tt in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße; und große Furcht befahl die, welche sie schauten. Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde!“ Ich glaube, daß dies der Moment ist, worin sich weltweit die Gräber öffnen und die auferstandenen Verstorbenen zusammen mit den lebendigen Gläubigen in die Wolken aufgenommen werden, dem kommenden Mashiach entgegen! Das Erdbeben, das im Vers 13 daraufhin folgt, ist meiner Meinung nach das gleiche Erdbeben, das in Sacharja 14:4 ausbrechen wird, wenn Yeshua mit seinen Füßen auf dem Ölberg stehen wird. So sitzen wir nun in der richtigen Zeitleiste, wissen jetzt das Motiv des Antichristen um Jerusalem an zu greifen und haben die Lage von Armageddon und dem Tal Joschafat lokalisiert. Dann ist es höchste Zeit, um all die Prophezeiungen über die Schlacht von Armageddon zu ordnen und in chronologischer Reihenfolge als ausführlichen Bericht zu lesen und zu studieren.

Das Versammeln der Völker

„Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages G'ttes, des Allmächtigen. Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe! Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch דר מגידון Har m'Gid'on heißt!“ - „Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue.“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 16:13-16 und 17:14). „Darum wartet auf mich, spricht der Ewige, auf den Tag, an dem ich mich aufmache zur Beute! Denn mein Rechtsspruch ist es, die Nationen zu versammeln, die Königreiche zusammenzubringen, um mein Strafgericht über sie auszugießen, die ganze Glut meines Zorns, denn durch das Feuer meines Eifers wird die ganze Erde verzehrt werden!“ (צפנייה Tz'fan'ya [Zephanja] 3:8). „Der Ewige steht da zum Rechtsstreit, und er tritt auf, um die Völker zu richten.“ - „Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird der Ewige das Heer der Höhe heimsuchen in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde.“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 3:13 und 24:21). „Und er wird richten zwischen vielen Völkern und Recht sprechen für mächtige Nationen bis in die Ferne!“ (מיכה Micha 4:3). „Tretet heran, ihr Nationen, um zu hören! Und ihr Völkerscharen, hört aufmerksam zu! Es höre die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und alles, was ihm entsproßt! Denn der Ewige hat einen Zorn auf alle Nationen, und sein Grimm richtet sich auf ihr ganzes Heer. Er hat an ihnen den Bann vollstreckt, sie zur Schlachtung dahingegeben!“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 34:1-2). „Denn nahe ist der Tag des Ewigen über alle Nationen. Wie du getan hast, wird dir getan werden. Dein Tun wird auf deinen Kopf zurückkehren.“ (עבדיה Ovad'ya [Obadja] 1:15). „Nahe ist der große Tag des Ewigen; er ist nahe und eilt sehr. Horch! Der Tag des Ewigen ist bitter. Da schreit selbst der Held. Ein Tag des Grimms ist dieser Tag, ein Tag der Not und der Bedrängnis, ein Tag des Verwüstens und der Verwüstung, ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels, ein Tag des Horns und des Kampfgeschreis gegen die befestigten Städte und gegen die hohen Zinnen. Und ich werde die Menschen ängstigen, so daß sie einhergehen wie die Blinden, weil sie gegen den Ewigen gesündigt haben. Ihr Blut wird verschüttet werden wie Staub und ihre Eingeweide wie Kot. Auch ihr Silber, auch ihr Gold wird sie nicht erretten können am Tag des Grimms des Ewigen; und durch das Feuer seines Eifers wird das ganze Land verzehrt werden. Denn Vernichtung, ja, Entsetzen wird er wirken bei allen Bewohnern des

Landes!“ (צפניה Tz'fan'ya [Zephanja] 1:14-18). „Ausspruch, Wort des Ewigen über Israel. Es spricht der Ewige, der den Himmel ausspannt und die Grundmauern der Erde legt und den Geist des Menschen in seinem Inneren bildet: Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum. Und auch über Juda: Es wird in Bedrängnis geraten zusammen mit Jerusalem. Und es wird geschehen an jenem Tag, da mache ich Jerusalem zu einem Steinhügel für alle Völker: alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen. Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln.“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:1-3).

Die Belagerung von Jerusalem

„Heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag aus! Versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus des Ewigen, eures G'ttes, und schreit zum Ewigen um Hilfe! Wehe über den Tag! Denn nahe ist der Tag des Ewigen, und er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen!“ (יואל Yo'el [Joel] 1:14-15). „Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, daß seine Verwüstung nahe gekommen ist! Dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen und die, die in seiner Mitte sind, daraus entweichen, und die, die auf dem Land sind, nicht dort hineingehen. Denn dies sind Tage der Rache, daß alles erfüllt werde, was geschrieben steht.“ (Lukas 21:20-22). „Blast das Horn auf Zion und erhebt das Kriegsgeschrei auf meinem heiligen Berg! Beben sollen alle Bewohner des Landes! Denn es kommt der Tag des Ewigen, ja er ist nahe: ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und des Wetterdunkels. Wie Morgengrauen ist es ausgebreitet über die Berge, ein großes und mächtiges Volk, wie es von Ewigkeit her nie gewesen ist und nach ihm nie mehr sein wird bis in die Jahre der Generationen und Generationen. Vor ihm her verzehrt das Feuer, und nach ihm lodert die Flamme; vor ihm ist das Land wie der Garten Eden und nach ihm eine öde Wüste. Auch gibt es vor ihm kein Entrinnen. Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Pferden; und wie Reitpferde, so rennen sie. Wie das Rasseln von Kriegswagen klingt es, hüpfen sie über die Gipfel der Berge; wie das Prasseln der Feuerflamme, die Stoppeln verzehrt; sie sind wie ein mächtiges Volk, zum Kampf gerüstet. Vor ihm zittern die Völker, alle Gesichter erglühen. Wie Helden rennen sie, wie Krieger steigen sie die Mauer; und sie ziehen, jeder auf seinem Weg, und ihre Pfade verlassen sie nicht; und keiner drängt den anderen, sie ziehen, jeder auf seiner Bahn; und sie stürzen zwischen den Waffen hindurch, ihr Zug bricht nicht ab. Sie überfallen die Stadt, rennen auf die Mauer, steigen in die Häuser; durch die Fenster dringen sie ein wie der Dieb. Vor ihnen erbebt die Erde, erzittert der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz. Und der Ewige läßt vor seiner Heeresmacht her seine Stimme erschallen, denn sein Heerlager ist sehr groß, denn der Vollstrecker seines Wortes ist mächtig. Denn groß ist der Tag des Ewigen und sehr furchtbar. Und wer kann ihn ertragen?“ (יואל Yo'el [Joel] 2:1-11). „Siehe, ein Tag kommt für den Ewigen, da verteilt man in deiner Mitte dein Plündergut. Und ich versammle alle Nationen nach Jerusalem zum Krieg; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert. Und die Frauen werden geschändet. Und die Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen, aber der Rest des Volkes wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:1-2). „Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird auf der Erde sein und Zorn gegen dieses Volk. Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.“ (Lukas 21:23-24). „Und es wird im ganzen Land geschehen, spricht der Ewige, zwei Teile davon werden ausgerottet, verscheiden, und nur der dritte Teil davon bleibt übrig. Und ich bringe den dritten Teil ins Feuer, läutere sie, wie man das Silber läutert, und prüfe sie, wie man das Gold prüft. Der wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten, ich werde sagen: Er ist mein Volk. Und er wird sagen: Der Ewige ist mein G'tt!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 13:8-9).

Zeichen am Himmel

„Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der

Himmel werden erschüttert werden!“ (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 24:29). „Wehe denen, die den Tag des Ewigen herbeiwünschen! Wozu soll euch denn der Tag des Ewigen sein? Er wird Finsternis sein und nicht Licht! Wie wenn jemand vor dem Löwen flieht, und es begegnet ihm der Bär, aber er kommt noch nach Hause und stützt seine Hand an die Mauer, da beißt ihn die Schlange. Wird so nicht der Tag des Ewigen Finsternis sein und nicht Licht? Ja, Dunkelheit und nicht Glanz ist ihm eigen!“ (עמורס Amos 5:18-20). „Die Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz!“ (יואל Yo'el [Joel] 4:15). „Da wird der Mond schamrot werden und die Sonne sich schämen. Denn der Ewige Tz'vaot herrscht als König auf dem Berg Zion und in Jerusalem, und vor seinen Ältesten ist Herrlichkeit.“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 24:23). „Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen und auf der Erde Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer, während die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden!“ (Lukas 21:25-26). „Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Ewigen kommt, der große und furchtbare!“ (יואל Yo'el [Joel] 3:3-4). „Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht!“ (Lukas 21:28).

Die Wiederkunft von Yeshua

„Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein!“ - „Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit!“ (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 24:27 und 30). „Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit!“ (Lukas 21:27). „Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Shofarschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende!“ (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 24:31). „Denn der Ewige selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Shofar G'ttes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Mashiach werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Ewigen entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein!“ (1. Tessalonicher 4:16-17). Millionen von Gräbern werden sich öffnen und die im Herrn verstorbenen Heiligen werden in neuen verherrlichten Körpern aus dem Tod auferstehen und auch die Gläubigen in dem Zufluchtsort werden zugleich mit ihnen verherrlichte Körper empfangen. In einem Augenblick werden sie verändert und zusammen werden sie entrückt in die Wolken, ihrem Mashiach entgegen, der mit seinen mächtigen Engelheerscharen in Anzug ist. Die Heiligen, die beim blasen der letzten Shofar ihre sterblichen Körper umtauschen in verherrlichte unsterbliche Körper und aufgenommen werden in die Wolken, um ihren König als Streitmacht zu umringen bei seiner Ankunft, werden aktiv eingesetzt im Kampf gegen die Völker. Sie schließen sich bei den himmlischen Heerscharen an, um zusammen mit ihrem König in den Kampf zu ziehen so wie es geweissagt ist von dem Propheten: „Dann wird der Ewige, mein G'tt, kommen und alle Heiligen mit ihm!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:5b). „Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstoßen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 1:7). „Und danach wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen. Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.“ (יואל Yo'el [Joel] 3:1-2). „Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:10). „Und es wird geschehen: Jeder,

der den Namen des Ewigen anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der Ewige gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der Ewige berufen wird!“ (יִוֵּאל Yo'el [Joel] 2:32). „Dann wird der Ewige ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht!“ (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 14:3). „Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst.“ - „Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand. Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage!“ (חִזְיֹון Chizayon [Offenbarung] 19:11-12 und 14-15a). „An jenem Tag wird der Ewige mit seinem harten, großen und starken Schwert heimsuchen den Leviatan, die flüchtige Schlange, und den Leviatan, die gewundene Schlange, und wird das Ungeheuer erschlagen, das im Meer ist!“ (יֵשַׁעְיָהוּ Yeshayahu [Jesaja] 27:1). Bei diesem Text über das Ungeheuer aus dem Meer können wir an Offenbarung 13:1 denken: „Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung!“ Das ist der Antichrist mit den ihm unterhörigen Königen. „Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die hoch oben am Himmel fliegen: Kommt her, versammelt euch zum großen Mahl G'ttes, damit ihr Fleisch von Königen freßt und Fleisch von Obersten und Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als auch Sklaven, sowohl von Kleinen als auch Großen.“ (חִזְיֹון Chizayon [Offenbarung] 19:17-18). Jetzt verstehen wir was Yeshua meinte, als er sagte: „Wo das Aas ist, da werden sich die Geier versammeln.“ (מַתִּיתְיָהוּ Matit'yahu [Matthäus] 24:28). „Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer Krieg zu führen.“ (חִזְיֹון Chizayon [Offenbarung] 19:19).

Yeshua auf dem Ölberg

Der Ölberg wird bei der Wiederkunft von Yeshua eine entscheidende Rolle spielen. Vierzig Tage nach seiner Auferstehung gab Yeshua seinen Jünger die letzten Anweisungen. „Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Blicken emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. Und als sie gespannt zum Himmel schauten, wie er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen, die auch sprachen: Männer von Galiläa, was steht ihr und seht hinauf zum Himmel? Dieser Yeshua, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel. Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem ist, einen Sabbatweg entfernt.“ (מִפְעֻלוֹת Mif'alot [Apostelgeschichte] 1:9-12). Die Füße von Yeshua werden bei seiner Rückkehr den Boden tatsächlich an genau der gleichen Stelle wieder betreten, wo sie damals die Erde verlassen haben: auf dem Ölberg! „Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt.“ (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 14:4a). Wie aus dem vorhergehenden Vers ersichtlich ist, spricht diese Prophezeiung von dem Ewigen, und das sagt etwas über die göttliche Identität von Yeshua. Und sogleich, wenn seine Füße den Ölberg berühren, wird ein schweres Erdbeben ausbrechen: „Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschennamen wurden in dem Erdbeben getötet; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre!“ (חִזְיֹון Chizayon [Offenbarung] 11:13). „Und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden und seine andere Hälfte nach Süden weichen.“ (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 14:4b). „Und der Ewige brüllt aus Zion und läßt aus Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und Erde erbeben. Und der Ewige ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Feste für die Söhne Israel. Und ihr werdet erkennen, daß ich, der Ewige, euer G'tt bin, der auf Zion wohnt, meinem heiligen Berg. Und Jerusalem wird heilig sein, und Fremde werden es nicht mehr durchziehen!“ (יִוֵּאל Yo'el [Joel] 4:16-17). „Und ihr

werdet in das Tal meiner Berge fliehen, und das Tal der Berge wird bis Atzel reichen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Uziyas, des Königs von Juda.“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:5a). „An jenem Tag wird der Ewige die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Stürzende unter ihnen wird an jenem Tag wie David sein und das Haus David wie G'tt, wie der Engel des Ewigen vor ihnen her. Und es wird geschehen an jenem Tag, da trachte ich danach, alle Nationen zu vernichten, die gegen Jerusalem heran kommen!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:8-9).

Das Tal Joschafat

„Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wenden werde, dann werde ich alle Nationen versammeln und sie ins Emeq Y'hoshafat [Tal worin der Ewige richtet] hinab führen. Und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, das sie unter die Nationen zerstreut haben. Und mein Land haben sie geteilt und über mein Volk das Los geworfen!“ (יואל Yo'el [Joel] 4:1-3). „Ruft dies unter den Nationen aus, heiligt einen Krieg, erweckt die Helden! Herankommen und heraufziehen sollen alle Kriegersleute! Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen! Der Schwache sage: Ich bin ein Held! Eilt und kommt her, all ihr Nationen ringsumher, und versammelt euch! Dahin, Ewiger, sende deine Helden hinab! Die Nationen sollen sich aufmachen und hinaufziehen ins Emeq Y'hoshafat [Tal worin der Ewige richtet]! Denn dort werde ich sitzen, um alle Nationen ringsumher zu richten. Legt die Sichel an! Denn die Ernte ist reif. Kommt, stampft! Denn die Kelter ist voll, die Kelterkufen fließen über. Denn groß ist ihre Bosheit. Scharen über Scharen im Emeq Hecharutz [Tal der Entscheidung]; denn nahe ist der Tag des Ewigen im Emeq Hecharutz [Tal der Entscheidung].“ (יואל Yo'el [Joel] 4:9-14). „Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel hervor, und auch er hatte eine scharfe Sichel. Und ein anderer Engel, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde! Denn seine Beeren sind reif geworden. Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter des Grimmes G'ttes. Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, 1600 Stadien weit.“ (חזירון Chizayon [Offenbarung] 14:14-20). „Und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort G'ttes.“ (חזירון Chizayon [Offenbarung] 19:13). „Warum ist Rot an deinem Gewand und sind deine Kleider wie die eines Keltertreters? Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch bei mir. Ich zertrat sie in meinem Zorn und zerstampfte sie in meiner Erregung. Und ihr Saft spritzte auf meine Kleider, und ich besudelte mein ganzes Gewand!“ - „Und ich trat die Völker nieder in meinem Zorn und machte sie trunken in meiner Erregung, und ich ließ ihren Saft zur Erde rinnen!“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 63:2-3 und 6). „Und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes G'ttes, des Allmächtigen. Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren!“ (חזירון Chizayon [Offenbarung] 19:15b-16). Yeshua streckt persönlich das Urteil, dabei nichts und niemand schonend durch sie wie Trauben zu zertreten, was durch das Treten der Kelter angedeutet wird. „Aber auf dem Berg Zion wird Rettung sein, und er wird heilig sein!“ (עבדיהו Ovad'ya [Obadja] 1:17a). „Und ihr werdet erkennen, daß ich in Israels Mitte bin und daß ich, der Ewige, euer G'tt bin und keiner sonst. Und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden!“ (יואל Yo'el [Joel] 2:27). „Und dies wird die Plage sein, mit der der Ewige alle Völker plagen wird, die gegen Jerusalem in den Krieg gezogen sind: Er läßt jedem sein Fleisch verwesen, während er noch auf seinen Füßen steht, und seine Augen werden verwesen in ihren Höhlen, und seine Zunge wird in seinem Mund verwesen. Und es wird geschehen an

jenem Tag, da wird eine große Verwirrung von dem Ewigen unter ihnen entstehen, so daß einer des anderen Hand packen und sich seine Hand gegen die Hand seines Nächsten erheben wird. Und auch Juda wird bei Jerusalem kämpfen. Da wird dann der Reichtum aller Nationen ringsum eingesammelt werden: Gold und Silber und Kleider in großer Menge. Und ebenso, gleich dieser Plage, wird auch die Plage für die Pferde, die Maultiere, die Kamele und die Esel sein sowie für alle Tiere, die in jenen Heerlagern sind!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:12-15). „An jenem Tag, spricht der Ewige, schlage ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das Haus Juda aber halte ich meine Augen offen, während ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: Meine Stärke sind die Bewohner Jerusalems, durch den Ewigen Tz'vaot, ihren G'tt!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:4-5).

Zurückeroberung von Israel

Ebenso wie die in die Wolken entrückten Gläubigen wird auch der restliche Teil Israels, die den Namen des Ewigen angerufen haben, einen verherrlichten Körper erhalten, und zudem auch noch übernatürliche Kräfte, mit denen sie die Völker vernichten, die gegen Jerusalem in den Krieg ziehen werden. Zu ihnen sagt der Ewige: „Aber jetzt! Da haben sich viele Nationen gegen dich versammelt, die sagen: Sie werde entweicht! und: Unsere Augen sollen an Zion ihre Lust sehen! Aber sie kennen nicht die Gedanken des Ewigen und verstehen seinen Ratschluß nicht, daß er sie gesammelt hat wie Garben auf der Tenne. Mache dich auf und drisch, Tochter Zion! Denn dein Horn mache ich zu Eisen, und deine Hufe mache ich zu Bronze, damit du viele Völker zermalmst. Und ich werde ihren Raub dem Ewigen weihen und ihr Vermögen dem Herrn der ganzen Erde!“ (מיכה Micha 4:11-13). „An jenem Tag mache ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garben gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:6a). „Und die vom Haus Jakob werden ihre Besitztümer wieder in Besitz nehmen. Und das Haus Jakob wird ein Feuer sein und das Haus Joseph eine Flamme. Das Haus Esau aber wird zu Stroh. Und sie werden sie in Brand setzen und sie verzehren. Und das Haus Esau wird keinen Entronnenen haben. Denn der Ewige hat geredet. Und sie werden den Süden, das Gebirge Esaus, in Besitz nehmen und die Niederung, das Gebiet der Philister; und sie werden das Gebiet Ephraims und das Gebiet Samarias in Besitz nehmen, und Benjamin wird Gilead in Besitz nehmen. Und die Weggeführten dieses Heeres der Söhne Israel werden in Besitz nehmen, was den Kanaanitern gehört, bis Zarpas, und die Weggeführten von Jerusalem, die in Sefarad sind, die Städte des Südens. Und es werden Retter hinaufziehen auf den Berg Zion, um das Gebirge Esaus zu richten. Und die Königsherrschaft wird dem Ewigen gehören!“ (עבדיהו Ovad'ya [Obadja] 1:17b-21). Doch nicht nur Jerusalem wird befreit werden, sondern auch der Rest des von ausländischen Truppen besetzten Israels wird zurückerobered von den israelischen Soldaten, die zunächst als Kriegsgefangene deportiert waren, aber durch haShem befreit werden. Der Ewige gibt den arabischen Nachbarn, die nach Psalm 83 eine Allianz bilden um Israel gemeinsam anzugreifen und zu zerstören, noch eine letzte Chance zur Umkehr: „Rafft euch zusammen, rafft euch auf, du Nation, die nicht nach G'tt verlangt, bevor der Ratschluß sich verwirklicht - wie Spreu geht der Tag vorüber -, bevor die Zornesglut des Ewigen über euch kommt, bevor der Zornestag des Ewigen über euch kommt! Sucht den Ewigen, alle ihr Demütigen des Landes, die ihr sein Recht getan habt, sucht Gerechtigkeit, sucht Demut! Vielleicht werdet ihr geborgen am Zornestag des Ewigen. Denn Gaza wird verlassen und Aschkelon zum Ödland werden. Aschdod wird man am hellen Mittag vertreiben, und Ekron wird entwurzelt werden. Wehe den Bewohnern des Landstrichs am Meer, der Nation der Kreter! Das Wort des Ewigen über euch lautet: Kanaan, Land der Philister, ich werde dich vernichten, so daß kein Bewohner mehr bleibt. Und der Landstrich am Meer wird zu Weideplätzen, zu Zisternen der Hirten und zu Schafhürden werden, und es wird ein Landstrich für den Rest des Hauses Juda sein. Sie werden darauf weiden und sich am Abend niederlegen in den Häusern Aschkelons, denn der Ewige, ihr G'tt, wird sich ihrer annehmen und ihr Geschick wenden. Ich habe die Schmähung Moabs und die Hohnreden der Söhne Ammon gehört, mit denen sie mein Volk geschmäht und gegen sein Gebiet großgetan haben. Darum, so wahr ich lebe, spricht der Ewige Tz'vaot, der G'tt Israels: Ja, Moab soll wie Sodom werden und die Söhne Ammon wie

Gomorra, ein von Unkraut überwuchertes Boden und eine Salzgrube und ein Ödland für ewig. Der Rest meines Volkes wird sie ausplündern und der Überrest meiner Nation sie als Erbteil besitzen. Dies geschieht ihnen für ihren Hochmut, weil sie das Volk des Ewigen Tz'vaot geschmäht und gegen es großgetan haben. Furchtbar wird der Ewige gegen sie sein, denn er wird alle G'tter der Erde hinschwinden lassen; und alle Inseln der Nationen werden sich vor ihm niederwerfen, jeder von seinem Ort aus. Auch ihr, Kuschiter, ihr werdet von meinem Schwert durchbohrt sein. Und er wird seine Hand gegen Norden ausstrecken und wird Assur vernichten und Ninive zur Öde machen, dürr wie die Steppe!“ (צפניה Tz'fan'ya [Zephanja] 2:1-13). „Und der Überrest Jakobs wird inmitten vieler Völker sein wie ein Tau vom Ewigen, wie Regenschauer auf das Kraut, der nicht auf Menschen wartet und nicht auf Menschenkinder harrt. Und der Überrest Jakobs wird unter den Nationen, inmitten vieler Völker, sein wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein Junglöwe unter den Schafherden, der, wenn er hindurchgeht, zertritt und zerreißt, und niemand errettet. Deine Hand sei erhoben über deine Gegner, und alle deine Feinde sollen ausgerottet werden! Und an jenem Tag wird es geschehen, spricht der Ewige, da rotte ich deine Pferde aus deiner Mitte aus und lasse deine Kriegswagen verlorengehen; da rotte ich die Städte deines Landes aus und reie alle deine Festungen nieder; da rotte ich die Zaubereien aus deiner Hand aus, und du wirst keine Wahrsager mehr haben; da rotte ich deine Götzenbilder aus und deine Gedenksteine aus deiner Mitte, und du wirst dich nicht mehr niederwerfen vor dem Werk deiner Hände; da reie ich deine Ascherim aus deiner Mitte und zerstöre deine Städte. Und ich be in Zorn und in Erregung Rache an den Nationen, die nicht gehört haben!“ (מיכה Micha 5:6-14). Die erst geschlagene Israelische Armee wird letzten Endes zusammen mit Yeshua und seinen himmlischen Streitkräften teilhaben an dem Sieg von Armageddon! Die beiden feindlichen Anführer, der Antichrist als politischer Führer, und der falsche Prophet als religiöser Führer, werden buchstäblich zur Hlle gehen: „Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten - lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 19:20-21). „Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen, und der Gestank ihrer Leichen steigt auf, und die Berge zerfließen von ihrem Blut!“ - „Denn trunken ist im Himmel mein Schwert. Siehe, auf Edom führt es herab und auf das Volk meines Bannes zum Gericht. Ein Schwert hat der Ewige, voll von Blut, es trieft von Fett, vom Blut der Lämmer und Bcke, vom Nierenfett der Widder. Denn ein Schlachtopfer hält der Ewige in Bozra und ein großes Schlachten im Land Edom. Da stürzen Büffel mit ihnen hin und Jungstiere samt den starken Stieren. Und ihr Land wird trunken von Blut, und ihr Boden trieft von Fett. Denn einen Tag der Rache hat der Ewige, ein Jahr der Vergeltungen für die Rechtssache Zions!“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 34:3 und 5-8). „Und es wird geschehen: Alle übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den Ewigen Tz'vaot, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:16). „Juble, Tochter Zion, jauchze, Israel! Freue dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Ewige hat deine Strafgerichte weggenommen, deinen Feind weggefegt. Der König Israels, der Ewige, ist in deiner Mitte, du wirst kein Unglück mehr sehen. An jenem Tag wird in Jerusalem gesagt werden: Fürchte dich nicht, Zion, la deine Hände nicht erschlaffen! Der Ewige, dein G'tt, ist in deiner Mitte, ein Held, der rettet; er freut sich über dich in Fröhlichkeit, er schweigt in seiner Liebe, er jauchzt über dich mit Jubel. Die fern von der Festversammlung Trauernden sammle ich - sie sind ja von dir -, um meinetwillen tragen sie Schmach. Siehe, zu jener Zeit werde ich an denen handeln, die dich unterdrücken. Ich werde das Hinkende retten und das Vertriebene werde ich zusammenbringen. Und ich werde sie zum Lobpreis und zum Namen machen in jedem Land ihrer Schande. In jener Zeit werde ich euch herbeiholen und zu jener Zeit euch sammeln. Denn ich werde euch zum Namen und zum Lobpreis machen unter allen Völkern der Erde, wenn ich euer Geschick vor euren Augen wenden werde, spricht der Ewige!“ (צפניה Tz'fan'ya [Zephanja] 3:14-20). Ein wunderbares Versprechen, auf deren Erfüllung wir voller Verlangen ausschauen. Aber soweit ist es noch nicht! Wenn wir jedoch um uns herum schauen auf die Spannungen mit Rußland und die tragischen Ereignisse im Nahen Osten, dann sehen

wir jetzt schon nach und nach die eine Weissagung nach der anderen eintreffen, und auch die blutroten Mondfinsternisse der Jahre 2014/2015 und Gesamtsonnenfinsternisse von 2015/2016 zeigen in die Richtung, daß die Welt reif gemacht wird zum Armageddon! Lasset uns ernsthaft vorbereiten auf die ersten 3 ½ Jahre bis zu unserer Wegnahme und uns festentschlossen an die Seite des kommenden Siegers scharen! Amen!

Werner Stauder